

**Mit einem Gewinn-Antheil von resp. 2500, 5000 und 10,000 Rthlr.**

Indem ich mit Bezugnahme auf meine Ankündigung d. d. Berlin, den 24. März d. J. zuvörderst bemerke, daß die erste und zweite Lieferung des Werkes:

# **Des deutschen Volkes Erhebung**

im Jahre 1848;

sein Kampf um freie Institutionen und sein Siegesjubil.

**Ein Volks- und Erinnerungsbuch**

für die **Mit- und Nachwelt.**

Von **Dr. J. Lasker und Friedrich Gerhard.**

Bereits erschienen sind, bemerke ich hiermit als Nachtrag zu jener Ankündigung folgendes:

Als ich im Jahre 1840 das Leben Friedrich Wilhelm III. von Kregschmer in meinem Verlage erscheinen ließ, hatte ich mehrfacher Concurrenz unerachtet das Glück, circa 21,500 Exemplare davon abzusetzen; ein Erfolg, der zu den seltensten Erscheinungen im Buchhandel gehört und meine kühnsten Erwartungen überflügelte. — Wenn ich nun am 24. März d. J. das oben in Rede stehende Werk: „**Des deutschen Volkes Erhebung**“ ankündigte, erwartete ich auch wohl eine bedeutende Verbreitung desselben, dennoch aber nicht eine solche, wie die bis jetzt eingegangenen Bestellungen sie erwarten lassen, die mich zu der Hoffnung berechtigen, daß das jetzt in Rede stehende Werk nicht allein eine gleich große Verbreitung finden werde wie jenes, sondern bei dem allgemeinen Interesse desselben für ganz Deutschland leicht noch eine viel größere.

In außerordentlichen Zeiten aber bedarf es zur Erreichung außerordentlicher Erfolge auch außerordentlicher Mittel, und ein solches biete ich hiermit, indem ich für den Fall, daß der Absatz dieses Werkes, wie zu erwarten, wieder die Zahl von 20,000 und darüber erreicht, einen baaren Gewinn-Antheil an dem Unternehmen von resp. 2500 *Rth.*, 5000 *Rth.* oder 10,000 *Rth.* den Bestellern hiermit rechtsverbindlich abtrere.

Da indeß eine Vertheilung einer dieser Summen unter alle Besteller des Werkes sich für den Einzelnen auf wenige Groschen reduciren und so Niemand etwas helfen würde, soll dieselbe unter nachstehenden Modalitäten und unter der Berechtigung und Unwarschaft Aller, **Einem** derselben zufallen.

Sofern der Absatz des Werkes die Anzahl 20,000 bis 21,500 Exemplare erreicht, wird jedes Exemplar der 10. Lieferung des Werkes mit vier Nummern aus der Zahlenreihe von 1 bis 85,000 versehen sein, und es erhält derjenige einen Gewinn-Antheil resp. Prämie von **Zwei Tausend und fünfhundert Thalern Preuß. Cour.** von mir ausgezahlt, welcher dasjenige Exemplar des Werkes besitzt, unter dessen vier Nummern sich diejenige befindet, auf welche bei der im November d. J. erfolgenden Ziehung der vierten Klasse der Königl. Preuß. 98. Lotterie der erste Hauptgewinn fällt. (Die Preussische Klassen-Lotterie hat bekanntlich, 85,000 Nummern.)

Sofern aber der Absatz des Werkes die Anzahl von 21,501 bis 42,500 Exemplare erreicht, wird jedes Exemplar der 10ten Lieferung des Werkes mit zwei Nummern aus der Zahlenreihe von 1 bis 85,000 versehen sein, und es erhält derjenige einen Gewinn-Antheil resp. Prämie von **Fünf Tausend Thalern Preuß. Cour.** von mir ausgezahlt, welcher dasjenige Exemplar des Werkes besitzt, unter dessen zwei Nummern sich diejenige befindet, auf welche bei der im November d. J. erfolgenden Ziehung der 4. Klasse der Königl. Preuß. 98. Lotterie der erste Hauptgewinn fällt.

Sofern endlich der Absatz des Werkes die Anzahl von 42,501 bis 85,000 Exemplare erreicht, wird jedes Exemplar der 10. Lieferung des Werkes mit einer Nummer aus der Zahlenreihe von 1 bis 85,000 versehen sein, und es erhält derjenige einen Gewinn-Antheil resp. Prämie von **Zehn Tausend Thalern Preuß. Cour.** von mir ausgezahlt, der dasjenige Exemplar des Werkes besitzt, welches mit jener Nummer bezeichnet ist, auf welche bei der im November d. J. erfolgenden Ziehung der 4. Klasse der Königl. Preuß. 98. Lotterie der erste Hauptgewinn fällt.

Es hat mithin **Jeder**, der ein Exemplar des Werkes als **Eigenthum** erwirbt, unter den obigen Modalitäten Berechtigung und Unwarschaft auf eine der genannten Prämien.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt unmittelbar nach Präsentation des betreffenden Exemplars, welches dem Eigenthümer überdem gegen ein prachtvoll gebundenes Exemplar des Werkes ausgetauscht wird.

Die Zahl der abgesetzten Exemplare des Werkes wird f. Z. durch Beläge öffentlich constatirt, auch bekannt gemacht werden, welches Exemplar die Prämie erhalten hat.

Das Werk erscheint bekanntlich in gr. 8. in sauberer Ausstattung und mit den wohlgetroffenen Portraits von 20 Männern des Volkes geschmückt.

Das Ganze wird aus zehn Lieferungen, jede mit zwei Portraits bestehen, deren alle drei Wochen eine erscheint.

Jede Lieferung kostet 6 Sgr., welcher Betrag beim Empfang derselben zu bezahlen ist.

Sollten mehr als zehn Lieferungen nöthig werden, so wird doch unter allen Umständen die zehnte Lieferung die betreffende Nummer oder Nummern enthalten, und es werden dann die überschießenden Lieferungen unentgeltlich geliefert.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an; in **Matibor Ferdinand Hirt.** Sammler erhalten auf je 10 Exemplare das 11. frei. — Diejenige Handlung, durch welche dasjenige Exemplar abgesetzt wird, welchem die Prämie zufällt, erhält von mir eine Extra-Prämie von **Fünfhundert Thalern Preuß. Cour.**

Danzig den 15. Mai 1848.

**Friedrich Gerhard.**

*Hierzu eine Beilage.*